

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MA Transworld GmbH

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der MA Transworld GmbH (im Folgenden MAT genannt) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erteilung eines Transferauftrags an MAT ist freiwillig. Durch die Bestätigung des Auftraggebers, auf dem Registrierungsformulars, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der MAT gelesen hat und durch seine Unterschrift diesen zugestimmt hat, gelten diese AGB als vereinbart.

2. Geschäftsgegenstand

Zahlungsdienst Finanztransfergeschäft gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 ZAG von Deutschland auf die Philippinen in Zusammenarbeit mit folgenden Partnerbanken: Landbank of the Philippines, Metropolitan Bank and Trust Company und Banco de Oro.

3. Entgegennahme von Zahlungsaufträgen

Ist der Kunde noch nicht registriert und identifiziert, hat er das von MAT zur Verfügung gestellte Registrierungsformular auszufüllen und sich durch einen zuverlässigen Dritten (z.B. Bank, Behörde) oder das Post-Ident Verfahren anhand eines gültigen Ausweisdokuments identifizieren zu lassen. Bei Firmenkunden ist uns die Vertretungsmacht mitzuteilen. Diese ist durch ein öffentliches Registerdokument (Handelsregister, Transparenzregister, Gewerbeanmeldung) nachzuweisen. Falls der Kunde für eine Dritte Person (wirtschaftlich Berechtigter als Eigentümer des gesendeten Geldbetrags) handelt, ist auch für diese Person eine Identifizierung erforderlich. Von dem zuverlässigen Dritten oder der Deutschen Post wird dann die Identifizierung und das Registrierungsformular an MAT weitergeleitet. Erst nach Eingang und Prüfung der Daten wird der Zahlungsauftrag in das Payex System eingegeben und der Kunde erhält von uns Post mit allen wichtigen Infos.

Für die Durchführung von Zahlungsaufträgen stehen dem Kunden zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Bareinzahlung des Transferbetrages in den Geschäftsräumen der MAT
- Überweisung des Transferbetrages auf unser Treuhandkonto bei der Volksbank Alzey-Worms eG (IBAN: DE21 5509 1200 0015 5247 07, BIC: GENODE61AZY)

Im Falle der Bareinzahlung erteilt der Kunde den Zahlungsauftrag, in dem er in das Auftragsformular die erforderlichen Daten einträgt und unterschreibt. MAT führt den Auftrag dergestalt durch, dass sie die Partnerbanken mit der weiteren Erledigung betraut. Mit der Auszahlung des Transferbetrags an den Empfänger ist der Auftrag erfüllt.

Die Partnerbank führt den Auftrag gemäß der vom Kunden bei Auftragserteilung gegebenen Anweisungen durch, indem sie den Zahlungsauftrag zur Barauszahlung an den Empfänger bereitstellt, ihn auf das angegebene Konto überweist, oder dem Empfänger an die angegebene Anschrift überbringen lässt.

Bei Barauszahlung oder dem door-to-door-Service, bei dem der Zahlungsempfänger das Geld an seine Heimanschrift erhält, hat sich der Zahlungsempfänger zu legitimieren und die Auszahlung zu quittieren. Zur Identifizierung des Zahlungsempfängers bei Barauszahlung bei den Partnerbanken sind zwei gültige Identifikationspapiere vorzulegen. Das zwischen MAT und dem Kunden bestehende Vertragsverhältnis hat keine Auswirkungen zugunsten des Empfängers. Der Empfänger hat keinen selbständigen Rechtsanspruch auf Zahlung.

Falls der Kunde seinen Zahlungsauftrag per Überweisung durchführen möchte, überweist er den im Zahlungsauftrag bestimmten Betrag zuzüglich der Provision auf das Treuhandkonto von MAT bei der Volksbank Alzey-Worms eG (IBAN: DE21 5509 1200 0015 5247 07, BIC: GENODE61AZY). Handelt es sich um einen registrierten Kunden, der bereits nach dem Geldwäschegesetz identifiziert worden ist, werden die Daten, die der Kunde bei einer Überweisung im Verwendungszweck eingegeben hat (Kundennummer, Name des Begünstigten, Lieferungsform) in das Payex System von MAT eingegeben, sobald der Geldbetrag auf dem Treuhandkonto eingegangen ist.

4. Durchführung des Zahlungsauftrages

Der Kunde informiert den Zahlungsempfänger über die Möglichkeit der Auszahlung. Die Auszahlung erfolgt gemäß den Angaben des Auftraggebers entsprechend der gesetzlichen Regelungen in den Philippinen sowie der Bestimmungen der Partnerbanken. Die Auszahlung erfolgt grundsätzlich in der Landeswährung zum vereinbarten Wechselkurs am Tag der in Deutschland oder Österreich weitergeleiteten Transaktion auf die Philippinen. Im Ausnahmefall kann auch eine andere Währung vereinbart werden. Änderungen des Zahlungsauftrages vor Auszahlung können nur durch eine schriftliche Information per E-Mail, Brief oder Fax über die durchzuführenden Änderungen erfolgen.

Nach erfolgter Durchführung des Transferbetrags an den Begünstigten, erhält der Kunde einen Beleg, entweder direkt in den Geschäftsräumen, postalisch oder elektronisch, mit Informationen wie Zahlbetrag in Euro, Gebühren in Euro, Auszahlungsbetrag in Landeswährung, Angaben zum Kunden und Begünstigten. Der Beleg kann zur Vorlage bei der Finanzverwaltung verwendet werden. Wir können aber auch eine Einzahlungsbescheinigung für das Finanzamt für ein komplettes Geschäftsjahr ausstellen, nach Aufforderung des Kunden.

5. Sicherung gegen Insolvenz der MAT

MAT ist verpflichtet, Kundengelder, die sie im Zusammenhang mit einem Zahlungsauftrag entgegennimmt, unverzüglich getrennt von den Geldern des Unternehmens und von anderen Kundengeldern auf einem Treuhandkonto bei einem Kreditinstitut, welches zum Betreiben des Einlagengeschäftes befugt ist, solange zu verwahren, bis der Zahlungsauftrag ausgeführt ist oder dem Kunden der Zahlbetrag bei einem Rückruf oder einer Rücküberweisung wieder ausgehändigt bzw. gutgeschrieben wurde. MAT unterhält ein entsprechendes Treuhandkonto bei der Volksbank Alzey-Worms eG mit der IBAN: DE21 5509 1200 0015 5247 07, BIC: GENODE61AZY. Die Volksbank Alzey-Worms eG ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) angeschlossen.

Das Treuhandkonto schützt den Einzahler vor den Risiken einer Insolvenz oder einer dauerhaften Zahlungseinstellung der MAT. Sollte einer der beiden Fälle eintreten, sind die auf dem Treuhandkonto befindlichen Beträge gesichert und können nicht von MAT abgezogen werden. In diesem Fall würden Sie Ihr Geld, das Sie im Rahmen Ihres Zahlungsauftrages bei MAT eingezahlt oder an MAT überwiesen haben, beim Insolvenzverwalter der MAT geltend machen können und von diesem zurückhalten.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet bei der Angabe seiner Daten Sorgfalt walten zu lassen, insbesondere hinsichtlich Vollständigkeit, Richtigkeit und Lesbarkeit der eingereichten Unterlagen und Transaktionsaufträgen. Änderungen, Bestätigungen oder Wiederholungen von Transaktionsaufträgen müssen als solche gekennzeichnet sein. Der Kunde hilft uns dadurch, Zeitverzögerungen durch Fehlzustellungen zu vermeiden. Auf besondere Eilbedürftigkeit von Transaktionsaufträgen ist vom Kunden hinzuweisen. Er hat darauf zu achten, dass nur die berechtigten Personen, im Regelfall der Empfänger, auftragsbezogene Informationen über die Einzelheiten der Transaktion erhalten. Nach Durchführung eines Transferauftrags erhält der Kunde einen Beleg (Punkt 4 der AGB's von MAT). Dieser Beleg ist auf Richtigkeit und Vollständigkeit unverzüglich zu prüfen. Etwasige Einwendungen sind unverzüglich zu erheben. Der Beleg gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang widersprochen wird. Zur Wahrung der Frist gilt die rechtzeitige Absendung.

Er ist verpflichtet, uns im oben genannten Zeitraum, anzurufen oder zu schreiben, falls er der Ansicht ist, dass ein Transfer nicht ordnungsgemäß erfolgt ist oder das Geld nicht angekommen ist. Sollte sich ergeben, dass seine Beanstandung berechtigt ist, werden wir den Betrag inklusive der Provision für MAT zurückerstatten. Bei nicht berechtigten Beanstandungen kommen Bearbeitungsgebühren hinzu und es können zusätzliche Kosten durch einen Wechselkursverlust entstehen, die der Kunde zu tragen hat. Spätere Beanstandungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie erklären sich damit einverstanden und bestätigen, dass wir die Angaben zu Ihrer Person und zu den Diensten, die wir Ihnen bereitstellen, an Aufsichts- oder Regierungsbehörden bzw. deren Organe weitergeben dürfen, wenn ein berechtigter Verdacht auf Geldwäsche oder kriminelle Aktivitäten besteht.

7. Rückerstattungen

Rückerstattungen des Geldes bei Nicht-Abholung sowie nachträglicher Stornierung des eigentlichen Zahlungsauftrages können nur erfolgen, falls die Auszahlung an den Empfänger zum Zeitpunkt des Eingangs eines rechtsgültigen, schriftlichen Ansuchens des Zahlungsauftraggebers bei MAT, noch nicht durchgeführt wurde. Hierfür wird MAT eine schriftliche Bestätigung bei der Partnerbank anfordern. Sobald die schriftliche Bestätigung der Partnerbank vorliegt, dass der Zahlungsauftrag noch nicht ausgeführt worden ist, wird MAT den Betrag abzüglich Entgelte, Provisionen und Fremdkosten dem Auftraggeber auf das von ihm angegebene Konto zurück überweisen oder zur Auszahlung in den Geschäftsräumen der MAT bereitstellen.

8. Haftung der MAT

MAT haftet bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter und der Personen, die MAT zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht. Für Fälle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Verletzung des Lebens, des Körpers sowie für die Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Im letzteren Fall ist die Haftung auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden, höchstens jedoch auf EUR 500,00 beschränkt. MAT haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Kriegseignisse, Aufruhr, Naturkatastrophen, Ausfall von Kommunikationseinrichtungen, oder durch sonstige, nicht durch MAT zu vertretenden Ereignissen eintreten.

9. Entgelte und Gebühren

Für die Inanspruchnahme des Zahlungsservices von MAT ist eine Gebühr und gegebenenfalls eine zusätzliche Provision zu entrichten. Die Höhe der Gebühren und der etwaigen Provision richten sich nach der jeweils zum Zeitpunkt des Zahlungsauftrages gültigen Preisliste. Sollten zusätzliche Steuern oder behördliche Gebühren anfallen, gehen diese zu Lasten des Auftraggebers. Unsere Gebühren sind in unserem Büro als auch auf unserer Website aufgelistet.

Der Wechselkurs wird täglich neu kalkuliert. Es gilt immer der aktuelle Tageskurs bei Eingang des Geldes in bar oder auf unserem Treuhandkonto, wenn der Auftrag am gleichen Tag ausgeführt werden kann. Sollte der Auftrag durch Verschulden des Kunden nicht am gleichen Tag, ab Eingang des Geldes, ausgeführt werden können, wird der Wechselkurs angewendet, an dem der Transferauftrag ausgeführt werden kann. Verschulden des Kunden können sein: keine Angabe im Verwendungszweck, falsche Angaben zum Begünstigten (falscher Name, falsche/alte/nicht gültige Kontonummer, etc) bei höheren Transferbeträgen ab 500.000,00 Php fehlende Formulare und Nachweise.

MAT ist berechtigt, dem Kunden etwaige Auslagen in Rechnung zu stellen, die im Auftrag des Kunden anfallen.

10. Datenschutz

Auf Seite 6 und 7 dieser Formulare wird der Kunde über unsere Datenschutzerklärung informiert und erhält dadurch Kenntnisse über die Verarbeitung seiner Daten bei MAT und nachgeschalteten Prozessen bis zur Auszahlung auf den Philippinen sowie unsere geldwäscherechtlichen Verpflichtungen. Durch Ankreuzen auf dem Registrierungsformular bestätigt der Kunde, dass er unsere Datenschutzerklärung gelesen hat.

11. Beschwerde gegen MAT

Wir sind bestrebt ihre Zahlungsaufträge immer effizient und professionell abzuwickeln. Falls Probleme oder Unstimmigkeiten auftreten sollten, wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Beschwerdestelle.

Die Beschwerdestelle der MAT ist für die Bearbeitung von Beschwerden verantwortlich. Beschwerden können sowohl elektronisch als auch schriftlich bzw. mündlich entweder an die MAT oder den Rechtsanwalt Herrn Dirk Herms.

	MA Transworld GmbH, Frau Stella Mae Antony	Rechtsanwalt Dirk Herms
Elektronisch via E-Mail	sm.antony@matransworld.de	RAHerms@steuern-recht.eu
Telefonisch	040-30382155	040-2098650
Schriftlich	MA Transworld GmbH Beschwerdemanagement Postfach 10 10 28 20007 Hamburg Deutschland	Dirk Herms Rechtsanwalt Kleine Reichenstraße 1 20457 Hamburg Deutschland

Für die Bearbeitung der Beschwerde benötigen wir folgende Angaben:

1. Name des Kunden
2. Kontaktdaten ggf. Telefonnummer und E-Mail
3. Sachverhalt bzw. Transaktionsnummer

Nach Eingang der Beschwerde verspricht MAT eine Eingangsbestätigung an den Kunden. Kann die Beschwerde umgehend abschließend bearbeitet werden, so erhält der Kunde an Stelle der Eingangsbestätigung eine verbindliche Antwort.

Bei behaupteten Verstößen von MAT gegen das Zahlungsdienstleistungsgesetzes (ZAG) und die §§675f bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder des Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum BGB kann der Zahlungsdienstnutzer eine Beschwerde schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorferstr. 108, 53117 Bonn einlegen.

12. Geltendes Recht

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

13. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen aus irgendeinem Grund ungültig oder rechtswidrig sein, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt und in Kraft.

Gebühren

Gebühren von Euro zu PHP

Bank to Bank

Betrag in €	Gebühren
10 – 2.500	8,00
2.501 – 5.000	9,00
5.001 – 10.000	10,00

Wichtige Information:

Bei einer Transaktion in Höhe von Php 500.000,00 oder einer Jahressumme von 10.000,00 € bitten wir Sie, uns zu kontaktieren. Wir benötigen genauere Angaben und Nachweise zur Transaktion.

Cash Pick-Up Anywhere

Betrag in €	Gebühren
10 – 200	9,00
201 – 500	10,00
501 – 1.500	11,00
1.501 – 4.000	12,00

Maximal Abholung (Pawnshops/Banks)

Cebuana	bis Php 50.000,00
ML Huiller	bis Php 100.000,00
Palawan, LBC	bis Php 100.000,00
Metrobank/Landbank	bis Php 250.000,00
Any BDO Branches/SM Malls Nationwide	

Door to Door

Bis Php	Gebühren
150.000,00	
Metro Manila	11,00
Province	13,00

Government, Property, Utilities, Food Remittance Services jeweils 7,00 € Gebühr

SSS Payments, Phil Health, Pag-Ibig, Megaworld, Century, CDC Holdings, Ayala, Meralco, Manila Water, Jolibee Package, Max Restaurant

Gebühren für ein Metrobank Euro-Konto bitte erfragen

Gebühren für Beträge ab € 10.000,00 sind 0,1 Prozent des Sendebetrags

Datenschutz

Schutz Ihrer Privatsphäre

Persönliche Daten, die MAT freiwillig beim Besuch der Webseite oder im Rahmen der Auftragserteilung mitgeteilt werden, werden ausschließlich gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderen gesetzlichen Bestimmungen, die für den elektronischen Geschäftsverkehr gelten, verarbeitet. Alle Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von MAT sind zur vertraulichen Behandlung aller Daten verpflichtet.

Erhebung und Verwendung von Daten

Bei Ihrem Besuch der Internet-Seiten von MAT werden von Seiten MAT keine Daten über diesen Vorgang protokolliert oder zu statistischen Zwecken ausgewertet. Eine Nutzerauswertung oder Weitergabe an Dritte zu Werbezwecken findet nicht statt.

Einsatz von Cookies

Es werden keine Cookies eingesetzt.

Sonstige Links auf externe Anbieter

Soweit darüber hinaus auf Webseiten anderer Anbieter verlinkt wird, gilt diese Datenschutzerklärung nicht für deren Inhalte. Welche Daten die Betreiber dieser Seiten möglicherweise erheben, entzieht sich der Kenntnis und dem Einflussbereich von MAT. Informationen müssen dem Datenschutzhinweis der jeweiligen Seite entnommen werden.

Verschlüsselung persönlicher Daten

Alle Angaben, die in Dialog- und Antragsformularen enthalten sind, werden mittels moderner Internet-Technik sicher übermittelt und ausschließlich zweckgebunden genutzt.

MAT verwendet ein Übertragungsverfahren, das auf dem SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer-Protokoll) basiert. Letzteres ermöglicht eine Verschlüsselung des gesamten Datenverkehrs zwischen dem Browser des Kunden und dem Server von MAT. Dadurch werden die Daten des Kunden auf dem Übertragungsweg vor Manipulationen und dem unbefugten Zugriff Dritter geschützt.

Zweckbindung Ihrer Daten

Persönliche Daten werden nur zu dem Zweck verwendet, für den Sie diese MAT überlassen bzw. für deren Nutzung und Weitergabe ein Einverständnis gegeben wurde. Erhebungen von Ihren Daten bzw. Übermittlungen an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgen nur im Rahmen zwingender nationaler Rechtsvorschriften. MAT-Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen sind zur Verschwiegenheit und Einhaltung des Datengeheimnisses verpflichtet.

Zu den von uns erfassten personenbezogenen Informationen gehören unter anderem Ihr Name, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer, Informationen über das Ausweisdokument, einschließlich einer Kopie des Ausweisdokuments, die Transaktionsaktivität, Bankkonto- und Zahlungsinformationen sowie die Finanztransfers, die wir für Sie durchgeführt haben. Die Rechtsgrundlage für die Kundenidentifizierung ist das Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz, GwG), welches im § 11 u.A. Zahlungsinstitute zur Kundenidentifizierung verpflichtet und der § 12 des GwG, welcher vorgibt, anhand welcher Dokumente die Identifizierung natürlicher und juristischer Personen zu erfolgen hat. Im Übrigen erlaubt der Art. 6 Abs. 1 (b) DS-GVO die Erfassung/Speicherung der zur Vertragsdurchführung (hier Finanztransfer) notwendigen Daten.

Wir verwenden die über unsere Kunden erfassten personenbezogenen Informationen nur für folgende Aktivitäten:

- Zur Bereitstellung und Unterstützung bei der Durchführung und Verwaltung von Zahlungsdienstleistungen von Deutschland auf die Philippinen
- Zur Überprüfung der von Ihnen übermittelten Informationen, um die Transaktionen durchzuführen, zu verwalten und durchzusetzen, um unsere Kundenbeziehungen zu verwalten und die Genauigkeit unserer Datenaufzeichnungen sicherzustellen.
- Zur Einhaltung rechtlicher und behördlicher Auflagen, einschließlich der Auflagen, die der Verhinderung von Geldwäsche und damit in Verbindung stehenden kriminellen oder möglicherweise kriminellen Aktivitäten dienen

Geldtransfer auf die Philippinen

Bei Transfers auf die Philippinen werden die im Transferauftrag enthaltenden Daten zur Sicherstellung der Transferdurchführung von MAT an die Korrespondentbanken Metropolitan Bank and Trust Co., Landbank of the Philippines oder Banco de Oro außerhalb des EU-Raumes weitergeleitet. Die Korrespondentbanken übermitteln die Daten unmittelbar oder unter Beteiligung zwischengeschalteter Stellen an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers oder bei Barauszahlung an den Empfänger auf den Philippinen. Die Überweisungsdaten können ggf. über das Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Aus Gründen der Systemsicherheit speichert SWIFT die Überweisungsdaten vorübergehend in seinen Rechenzentren in der Europäischen Union, in der Schweiz und in den USA.

MAT gibt im Verdachtsfall personenbezogene Informationen, insbesondere Namen, Adresse und Finanztransfers weiter, wenn aufgrund von Gesetzen (GwG) eine Verpflichtung besteht, z.B. zum Zwecke der Aufdeckung, Ermittlung, Strafverfolgung und Verhinderung von Verbrechen, einschließlich Geldwäsche und damit in Verbindung stehender krimineller Aktivitäten (in Deutschland zuständig: Financial Intelligence Unit Deutschland (kurz FIU Deutschland) bei der Generalzolldirektion) bzw. für Prüfungen unserer geldwäscherechtlichen Verpflichtungen an zur Vertraulichkeit verpflichteten Wirtschaftsprüfer.

MAT muss aufgrund Anti-Geldwäsche-Bestimmungen der Philippinen auf Anforderung der Zentralbank der Philippinen, der Bangko Sentral ng Pilipinas (kurz: BSP), Circular 706 AML Rules and Regulations personenbezogene und transferbezogene Informationen über die Korrespondentbanken an die Zentralbank der Philippinen bei Transferbeträgen größer als Php 500.000,00 unverzüglich weiterleiten.

Für Buchhaltungszwecke werden Angaben zum Transferbetrag und Kundennamen an den zur Vertraulichkeit verpflichteten Bilanzbuchhalter weitergeleitet.

Zustimmungserklärung des Kunden für die Verarbeitung und auftragsbezogene Weiterleitung von Daten

Bei sehr hohen Überweisungsbeträgen (ab Php 500.000,00) ist es auf Anforderung der philippinischen Zentralbank als Aufsichtsbehörde in den Philippinen erforderlich, einen erweiterten Datensatz beim Kunden zu erheben. Ohne Zustimmung des Kunden zur Weitergabe dieses Datensatzes kann der Auftrag nicht ausgeführt werden. Die Zustimmung ist dann auftragsbezogen erforderlich und wird von MAT beim Kunden abgefragt.

Recht auf Auskunft und Widerruf

Auskunft:

Nach Art. 15 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) haben Sie als Nutzer das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten MAT zu Ihrer Person gespeichert hat. Es besteht nach Art. 16 DS-GVO ein Recht auf die Berichtigung oder nach Art. 17 DS-GVO das Recht auf Löschung nicht korrekter oder nicht mehr gültiger oder nicht mehr erforderlicher personenbezogener Daten. Anforderungen und Angaben zu Datenberichtigung sind unabhängig zu überprüfen. Bezüglich Auskunfts- bzw. Löschungsrecht bestehen Einschränkungen zur Erfüllung gesetzl. Verpflichtungen. Nach Art. 18 DS-GVO besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO. Die Geltendmachung dieser Rechte ist für Sie kostenlos. Hinzuweisen ist auf ein Beschwerderecht nach Art. 77 DS-GVO bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde und der BaFin.

Widerruf:

Eine einmal erteilte freiwillige Zustimmung zur Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten kann jederzeit durch Mitteilung an die Ansprechpartnerin für Datenschutz mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Diese Informationen werden nicht mehr verwendet, sofern nicht die Aufbewahrung gesetzlich (z.B. Geldwäschegesetz) vorgeschrieben ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung durch den Widerruf gem. Art. 13 Abs. 2 DS-GVO nicht berührt wird. Weitere Transaktionen können bei Widerruf jedoch nicht mehr durchgeführt werden.

Dauer der Speicherung

Personenbezogenen Daten werden grundsätzlich gelöscht, wenn sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Eine Löschung erfolgt aber nicht, wenn eine Aufbewahrungsfrist auf Grund von Gesetzen (z.B. Geldwäschegesetz) besteht. Die Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfrist ist geregelt durch § 8 GwG (bis zu 10 Jahren). Nach Ende der vorgeschriebenen Aufbewahrungsperiode werden Ihre Daten von MAT gelöscht.

Verantwortliche und Ansprechpartnerin für den Datenschutz

Mila Antony
MA Transworld GmbH
Sachsenfeld 2
20097 Hamburg
Tel. 040-30382155

Aktualisierung dieser Datenschutzhinweise

Frau Mila Antony ist für die Aktualisierung der Verfahren bei Änderungen datenschutzrechtlicher Bestimmungen verantwortlich.

